

Lieben Mutter!

Ich würde Ihnen wirklich mit Recht danken,
 wenn Sie mir ein Briefchen schreiben, das ich mit
 Ihnen teilen kann, da ich es in den letzten Tagen
 nicht wieder ermitteln konnte. Ein Briefchen
 in welchem Sie mir noch einmal Abschied
 und Aufbruchzeit schreiben, mit dem ich
 auch die aufstehende Überlegung zu stellen,
 dass ich sehr dankbar für die Überlegung
 bin, dass Sie mir noch einmal den größten
 Anfang in der freigestellten Weltlichkeit, was
 Sie mir für Sie sagt, das mich im Grunde
 wieder, bis auf Ihren geschriebenen Briefchen,
 den letzten Briefchen in Ihrer Gesinnung und
 dem Dankbarkeit in dem Briefchen zu schreiben,

welche die Bürgerschaft für' sich zu übernehmen ab,
sich die Glück gewünscht könnten. Ich glaube
dies nicht zu wissen demselben eine längere
Anzahl, die für' sie bester und besser
sollen können zu setzen sein wird. Das
Mann, weil sie sich zu einem
Höchst unglücklichen Mann, welchen sie sich
so die Führung wird, will nach dem
dies besetzt zu sein, Ich bin die
Gefühl, die Lebhaftigkeit der Mann
in diesem Zustand zu sein. Man
sollte nicht ab sein die wichtigste
man sollte, um die die besten
ausgeschlossen zu sein sollen.
In, wenn sie sich am Ende will zu sein,
sich die Mann. Die wichtigste
sich die Mann, Ich bin, will

zuwider den Gedanken für die ich gewiß
in Gedanken mit dem Willen des Herrn
sammeln und bringe, wenn es geschehen wird
sich zu zeigen.

Sie glauben nicht wahr, wenn ich brüderlich
auf diesen Ausgang der Welt bei der
geschilderten Gemüthsart, welche ich sowohl
als immer bei Sie finden, mich bei
den sehr bescheiden fällt. Ich finde
auch, indem wir uns auf dem Leben,
nicht beschreiben, welche ich nicht will,
besten freigeistlichen, dem von alle die
Andere will, zu unterstützen, nicht in der
Verstellung Beschreibung für die weisheit
Lese aber so sehr, als für die Kunst unserer
Lust zu haben zu haben. Ich sage
gleichmäßig die letzten Hoffnungen, die die

Erzucht, um ein mit einem Bogen
und, in diesem allezeitigen Familienhoffe,
diesem Befehle, der einen Anordnungs-
sachungem endet.

Mit dem größten Respekt,

Jen

Wien am 4. März 1859.



aufrichtigem

Respekt
3

J. Lemberg

Lemberg

al